



SOLIDARISCH HANDELN – DAMIT WIR MORGEN NOCH GUT LEBEN KÖNNEN

WELCHER INHALT VERBINDET SICH FÜR MICH MIT DEM BEGRIFF „SOLIDARITÄT“ IN UNSEREM DIESJÄHRIGEN MOTTO ZUM „AKTIONSTAG DER ÄLTEREN GENERATION“ IN DEUTSCHLAND?

Für uns als Generation 60plus, im Besitz reicher Lebenserfahrung, auch als Kriegskinder aber sicher als Nachkriegsgeneration des II. Weltkrieges und nunmehr im letzten Viertel des Lebens angekommen, ist der Begriff einer solidarischen Mitmenschlichkeit erlebte Erfahrung. Daher haben wir in ganz besonderem Maße die Pflicht gegen rücksichtslosen Egoismus und Vereinsamung der Menschen einzutreten und gegenseitige Verantwortung und Verpflichtung zu solidarischem Handeln zu übernehmen.

Stark ist der Einzelne besonders in Gemeinschaft. Diese findet man in unserer Partei ebenso wie in vielen Organisationen wie beispielsweise Arbeiterwohlfahrt oder Volkssolidarität. Solidarität heißt für mich daher insbesondere

- gleichberechtigtes Nebeneinander **aller** Generationen
- politische Verantwortlichkeit für die nachwachsenden Generationen,
- Bildungs- und Lebenschancen für alle (allein 30000 obdachlose Kinder in Deutschland oder die zahlreichen „Hartz IV Empfänger“ sind eine Schande für unser Land)
- Ausgleich von Arm und Reich (wieso nehmen wir es hin, dass 10% der Bevölkerung über
- 80% des Vermögens verfügen? (wir sind doch so stolz auf unser Grundgesetz, wo es in Artikel 14 heißt, dass Reichtum verpflichtet – auch zu Solidarität)
- Akzeptanz Andersdenker, Anderslebender oder in Not Geratener bzw. politisch Verfolgter